

**Vorbemerkungen:**

Über die regionalen Entwicklungen im Rahmen des Regionalen Übergangsmanagements und der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Übergang Schule-Beruf NRW (KAoA) wird regelmäßig im Ausschuss für Schule und Bildungs koordinierung berichtet.

Aktuelle regionale Angebote sind auf der zentralen Homepage für Berufsorientierung der Region Bonn/Rhein-Sieg [www.bo-brs.de](http://www.bo-brs.de) zu finden.

**Erläuterungen:**

Verschiedene Kooperationspartner des Regionalen Übergangsmanagements – sei es die Arbeitsagentur, die Kammern oder die Bezirksregierung – berichten von der zunehmenden Veränderung des Ausbildungsmarktes hin zu einem Bewerbermarkt.

Damit steht der Ausbildungsmarkt vor besonderen Anforderungen. Auf der einen Seite gibt es – branchenabhängig - weniger Ausbildungsstellen als in Vorjahren, auf der anderen Seite gibt es aber auch weniger Bewerberinnen und Bewerber. Gleichzeitig gibt es viele unbesetzte Ausbildungsstellen. Wegen der unzureichenden Passung von Angebot und Nachfrage ist die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge nicht zufriedenstellend. Ursächlich werden mehrere Gründe genannt, wie z.B. der gewachsene Wunsch zum höchstmöglichen Schulabschluss, der Trend zum Studium, allgemeine Effekte wie abnehmende Ausbildungsneigung, aber auch Effekte der Coronapandemie für die Geschäftsentwicklung der Ausbildungsbetriebe.

Angesichts dieser Entwicklungen haben es die Jugendlichen, die nicht über die besten Ausgangslagen oder Ressourcen verfügen, am schwersten. Auch wenn KAoA sich an alle Jugendlichen richtet und vielfältige Angebote der Orientierung und Unterstützung umfasst, liegt ein besonderer Schwerpunkt des Übergangsmanagements auf der Förderung von jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf. Die folgenden Punkte greifen einige Angebotsbeispiele auf:

**1. Trägergestützte Angebote, Ferienangebot & KAoA-kompakt**

Kooperierende Bildungsträger wie Lernen Fördern e.V. in Siegburg, die Grone Bildungszentren GmbH mit Werkstätten in Hennef und Bonn sowie die BTB-Bildungszentren GmbH mit Werkstätten in Siegburg und Bonn bieten erneut ein vielfältiges Angebot an Werkstatttagen für Schülerinnen und Schüler der Kl. 8 bis 10 mit Begleitung von pädagogischem Personal an. Für die Schülerschaft der Klasse 8 wird ein breites Angebot an eintägigen Berufsfelderkundungen zur Verfügung gestellt, beispielsweise im Berufsfeld Soziales und Pädagogik: „Ein Arbeitstag im Kindergarten“

oder „Jeder Mensch tickt anders!“ – weitere interessante Angebote gibt es im Bereich Wirtschaft und Verwaltung oder der Metallverarbeitung.

Für Schülerinnen und Schüler der Kl. 9 und 10 werden intensivere Einblicke in Berufe im Rahmen von dreitägigen Praxiskursen wie z.B. die Angebote „Maler\*in und Lackierer\*in – Dir kann es nicht zu bunt werden?“ oder der Bereich Wirtschaft und Verwaltung mit „Einmal rund ums Büro“ offeriert.

Alle Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler, welche aus verschiedenen Gründen keine Praxisphase in einem Betrieb antreten können oder die keine entsprechenden Praxisangebote bei Betrieben gefunden haben. Im Rahmen von KAOA dürfen pro Schülerin und Schüler drei eintägige Berufsfelderkundungen bei Bildungsträgern besucht werden, während der Besuch von dreitägigen Praxiskursen für die ältere Schülerschaft zwei Mal möglich ist.

KAOA-kompakt richtet sich insbesondere an die Schülerschaft an Berufskollegs, die ohne vorher KAOA-Elemente erfahren zu haben – zum Beispiel durch Zuzug aus einem anderen Land/Bundesland – an einem Berufskolleg beschult werden. Sie erhalten daher zusätzlich auch noch eine Potenzialanalyse, die für die Schülerschaft aus NRW bereits in Klasse 8 durchgeführt wurde.

Auch wenn das Erleben von Praxis in Betrieben geeigneter ist, um die reale Arbeitswelt kennenzulernen, bieten trägergestützte Praxisphasen bei Bedarf eine hilfreiche Alternative.

## **2. Veranstaltungsankündigung „Chance 22 – Jetzt in die duale Ausbildung starten“**

Nach zwei Jahren, in denen die Veranstaltung „Chance – jetzt in die duale Ausbildung starten“ Corona-bedingt nur einmal in digitaler Form stattfinden konnte, findet diese am 9. Juni 2022 erneut im Beueler Rathaus statt. Die für den Übergang Schule-Beruf zuständige Schulaufsicht, die Kommunalen Koordinierungen in Bonn und Rhein-Sieg, die Arbeitsagentur Bonn, die Industrie und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg sowie die Handwerkskammer zu Köln laden gemeinsam die Schülerinnen und Schüler der Region ein, die kurz vor Ende des Schuljahres noch keine Anschlussperspektive haben. Unterstützt werden sie hierbei von den Koordinatorinnen und Koordinatoren für berufliche Orientierung sowie den Klassenleitungen, welche diese Schülerinnen und Schüler entsprechend identifizieren und bestenfalls zu der Veranstaltung begleiten.

Vor Ort, mit einem Kurzprofil, einer gekürzten Kombination aus Bewerbung-/Motivationsschreiben und Lebenslauf, im Gepäck, werden die Jugendlichen umfassend durch die Berufsberatung beraten und erhalten unmittelbar im Anschluss Vermittlungsvorschläge für sie passende Ausbildungsstellen, der derzeit noch über 3.000 unbesetzten Ausbildungsplätze in 197 Berufen in der Region. Flankiert wird dieses Angebot durch einen Bewerbungsunterlagencheck, weitergehende Beratung und Unter-

stützung z.B. durch dafür beauftragte Bildungsträger sowie die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste als Ansprechpartner für Freiwilligendienste.

Die Eltern werden im Vorfeld umfassend informiert. Alle beteiligten Institutionen hoffen auf diesem Wege, ähnlich erfolgreich wie zuletzt bei der Präsenzveranstaltung in 2019, Jugendliche von den vielfältigen Möglichkeiten und freien Ausbildungsplätzen in der Region zu überzeugen.

### **3. FiBO – Förderung intensiver Berufsorientierung**

Seit 2015 fördert der Rhein-Sieg-Kreis Maßnahmen intensiver Berufsorientierung (FiBO). Dadurch konnten jährlich ca. 40 Angebote zur besonderen Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Kreisgebiet realisiert werden. Die Stärke und der Erfolg der Projekte liegen u.a. darin, dass sie individuell an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden können, wenngleich sie an den nachstehenden Kriterien ausgerichtet sind:

- Förderung der Berufswahlreife
- Förderung der Mobilitätskompetenz von Jugendlichen
- Berufsbezogenes Training
- Stärkung von Sozialkompetenz
- Stärkung von sprachlicher Ausdrucksfähigkeit

Mithilfe dieser Maßnahmen wird an den Schulen im Rhein-Sieg-Kreis ein bedeutender Beitrag zu Unterstützung junger Menschen im Berufswahlprozess als auch in der Stärkung ihrer Persönlichkeit geleistet werden.

Corona-bedingt konnten in den Jahren 2020 und 2021 leider weniger Angebote realisiert werden, als zuvor beantragt worden sind. Die Schulen bedauerten sehr, dass diese so geschätzten Projekte aufgrund von Erkrankungen oder Hygieneauflagen nicht durchgeführt werden konnten. Viele hoffen sehr, dass ausgefallene oder verschobene Angebote nachgeholt werden können.

Aus diesem Grund plant das Regionale Bildungsbüro dieses Förderangebot im laufenden Schuljahr noch stärker an die kommunalen Partner und Schulen heranzutragen. Ziel ist es, insbesondere Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf von diesen Maßnahmen profitieren zu lassen.

### **4. KAoA-STAR (Schule trifft Arbeitswelt)**

Das Programm KAoA-STAR für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (ausgenommen den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und Soziale Entwicklung) sowie mit Schwerbehinderung wird auch im nächsten Jahr umgesetzt - organisiert und durchgeführt durch den Integrationsfachdienst (IFD) Bonn. KAoA-STAR enthält ebenfalls alle KAoA-Elemente, der Unterschied besteht je-

doch in der Ausrichtung und intensiveren Begleitung aufgrund der besonderen Bedarfslage dieser Jugendlichen.

Im Rhein-Sieg-Kreis fallen im kommenden Schuljahr 172 Schülerinnen und Schüler in die potenzielle Teilnehmergruppe, wovon 73 im Gemeinsamen Lernen (GL) unterrichtet werden.

Für die Eltern der o.g. Schülergruppe in den siebten Klassen und die Beratungslehrkräfte an den jeweiligen GL-Schulen fand Ende März eine mit rund 40 Personen gut besuchte Informationsveranstaltung in digitaler Form statt. Die Eltern und Lehrkräfte wurden im Rahmen dieser Veranstaltung durch den Integrationsfachdienst Bonn/Rhein-Sieg, die Kommunalen Koordinierungen sowie die zuständige Schulaufsicht mit der Generale Übergang Schule-Beruf mit den notwendigen Basisinformationen versorgt, um in den kommenden Wochen individuell zu entscheiden, ob für ihre Kinder bzw. Schülerschaft ab Klasse acht die Teilnahme an der regulären KAOA-Initiative oder doch eher an KAOA-STAR zu präferieren ist. Im Rahmen der Berufsorientierung dieser Schülerinnen und Schüler ist ein einmaliger Wechsel zwischen den beiden Initiativen möglich.

### **5. Zweite Phase der regionalen Berufsfelderkundungstage (BFE) und digitale BFE in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises**

Vom 26.04. bis zum 28.04.22 hatten erneut Schülerinnen und Schüler der 8.Klassen die Möglichkeit, wie im Rahmen von KAOA vorgesehen, an einzelnen Tagen verschiedene Berufe bzw. Berufsfelder zu erkunden. Viele Betriebe aus der Region öffneten für diesen Zeitpunkt ihre Tore für Schülerinnen und Schüler und haben ihre Angebote in den Portalen der Kammern, Agentur für Arbeit sowie in das BFE-Portal der Kommunalen Koordinierung unter [www.bo-brs.de](http://www.bo-brs.de) eingestellt. Während erste Unternehmen wieder Präsenzangebote einstellen, bieten andere aufgrund der Pandemie-Bedingungen weiterhin digitale Erkundungen an - so auch die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Hierzu eröffnet die Kommunale Koordinierung gemeinsam mit dem Personalamt sowie derzeitigen Auszubildenden den Jugendlichen einen digitalen Einblick in die abwechslungsreichen Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeiten in der Kreisverwaltung. Derzeit sind noch einige Plätze für Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu belegen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 09.05.2022.

Im Auftrag